



**ubb e.V.
Umweltbüro
Berlin-
Brandenburg**

Ueckermünder
Straße 3
10439 Berlin

Tel.: 030/ 4 21 37 00
030/ 4 21 23 28
Fax: 030/ 4 21 37 00

info@ubb.de

www.ubb.de

**Verbraucherinformation zu
ökologischem Reisen**

Inhaltsverzeichnis

Einführung: Ökologisch korrekt Reisen – Nachhaltiger Tourismus.....	3
Neue Wege der Mobilität in der Stadt - weg vom eigenen PKW.....	5
Mit 100% Ökostrom im Fernverkehr fahren - neue Angebote der DB Bahn.....	7
Umwelt- Plus- Aufpreis.....	8
Der UmweltMobilCheck der Deutschen Bahn.....	8
Grüner Strom Label e. V.....	10
Wandern und Fahrradfahren in Brandenburg.....	15
Reisen per Fernbus – umweltfreundlich und klimaschonend.....	17
Klimaneutrale Fahrten mit FlixBus – Kompensation durch Umweltzuschlag.....	18
Der Bus – das ökologischste Verkehrsmittel.....	19
ClimatePartner.....	20
Flugreisen - Neue Strategien im Flugverkehr.....	21
atmosfair – Klimabewusst fliegen durch CO2-Kompensation.....	23
Der atmosfair – Emissionsrechner.....	24
Tipps zum klimafreundlichen Reisen.....	25
Ökosiegel im Tourismus.....	26
Ökolabels für Hotels und Unterkünfte.....	28
Portale für nachhaltige Hotels und Unterkünfte.....	29
Ökologisch Reisen – eine Auswahl ökologischer Reiseportale.....	30
Quellenverzeichnis.....	31
Haftungsausschluss.....	33

Einführung: Ökologisch korrekt Reisen – Nachhaltiger Tourismus

Nachhaltiges und umweltfreundliches Reisen ist eine der höchsten Prioritäten

Nachhaltige Ferien sind im Trend: gut für Mensch und Natur.

Reiseanbieter, die ihr Angebot auf nachhaltigen Tourismus abstimmen, sind ganz klar im Vorteil.

Im Bereich Tourismus verzeichnen nachhaltige Reiseanbieter eine starke Wachstumsrate. Um 11 Prozent stieg die Nachfrage nach ökologischen und nachhaltigen Reisen.

Mit den Interessenten für nachhaltiges Reisen stieg auch die Anzahl an Ferienangeboten in diesem Bereich. Bei der großen Vielfalt der dadurch entstandenen Nachhaltigkeits-Labels kann die Suche nach einer wirklich nachhaltigen Reise nämlich schnell zur Suche nach der Nadel im Heuhaufen werden.

Es braucht ein einheitliches Label

25 Prozent aller Ferienreisenden würden gerne einen nachhaltigen Urlaub buchen, doch verwirren die weltweit über 100 Nachhaltigkeits-Labels mehr als dass sie bei der Orientierung helfen. Noch gibt es keine einheitlichen Nachhaltigkeits-Standards. Und nur 1 Prozent der Anbieter von nachhaltigen Tourismus-Angeboten lies sich im vergangenen

Jahr mit einem bestehenden Label zertifizieren. Um für den Interessenten verbindliche und einheitliche Beurteilungen abzugeben, bedarf es in der Tourismus-Branche eines Labels, das wie die Bio-Label für Lebensmittel strukturiert werden könnte.

Wer nachhaltig reisen möchte, behält seinen ökologischen Fußabdruck sowie die Folgen für Mensch und Umwelt am Urlaubsort bei der Planung der Ferien im Auge.

Bei einer nachhaltigen Ferienplanung wird daher zum Beispiel Wert auf eine umweltfreundliche An- und Abreise gelegt. Zudem wird aber auch darauf geachtet, dass der Aufenthalt am Urlaubsort sozial- und umweltverträglich gestaltet wird.



Reisebus (pixelio.de)



Bahn (pixelio.de)

Bevor es in die Ferien geht , gilt es ein Ferienziel festzulegen. Bereits dabei können Sie schon viel für eine [nachhaltige Reise](#) tun.

Am besten entscheiden Sie sich für einen nicht all zu weit entfernten Urlaubsort, den Sie mit Bus oder Bahn erreichen können, statt mit dem Flugzeug.

Flugreisen zu nahen Urlaubszielen sind zwar oft sehr günstig zu haben. Dafür schaden sie jedoch der Umwelt erheblich, Bereits die Anreise verschlingt rund 90 Prozent der gesamten in den Ferien verwendeten Energie. Deshalb sollten Sie für Reisen, die einen Anfahrtsweg von weniger als 1000 Kilometern haben, die Anreise vom Flugzeug auf den Zug verlagern. Immer mehr Hotels, Pensionen und Gaststätten setzen auf das Öko-Konzept.

Neue Wege der Mobilität in der Stadt - weg vom eigenen PKW

In Ballungszentren und im Stadtbereich nimmt der Fahrzeugverkehr immer mehr zu. Dies bedeutet nicht nur Verkehrsstaus mit

vollen Straßen und verstopften Innenstädten, sondern auch eine zunehmende Luftverschmutzung und Umweltbelastung.

Steigende Benzinpreise und ein verhältnismäßig hoher Ausstoß an CO₂-Emissionen machen den eigenen PKW immer unattraktiver. Ein moderner Mittelklassewagen erzeugt mit ca. 150g CO₂ wesentlich höhere Schadstoffmengen als Bus und Bahn.

Deshalb ist es vor allem im Stadtbereich sinnvoll vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen.

Noch mehr Anreiz könnten **preiswertere Tarife** zum Kauf einer Monatskarte im städtischen Nahverkehr geben.

Besitzer einer Umweltkarte in Berlin können so z.B. täglich ab 20:00 Uhr abends, an Wochenenden und allen Feiertagen einen Erwachsenen und mehrere Kinder als Mitfahrer kostenfrei mitnehmen.

Die Stadt wird auch für Radfahrer immer attraktiver. Besonders kürzere Wege im Innenstadtbereich lassen sich mit dem Fahrrad

gut zurücklegen. Der gute **Ausbau der Radinfrastruktur** mit neuen Radwegen oder Radstreifen lassen inzwischen immer mehr

Berliner aufs Rad umsteigen. Dennoch soll weiterhin auf einen Mix aus öffentlichen Nahverkehr, Fuß-, Rad- und motorisierten

Verkehr geachtet werden. So sollen beim Ausbau der Infrastruktur künftig verschiedene Verkehrsarten kombiniert werden.

Fehler einer autogerechten Stadt sollen nicht durch den neuen Fehler einer einseitig ausgebauten fahrradgerechten Stadt wiederholt werden.

Das Auto wird auch weiterhin noch seine Berechtigung haben. Besonders im ländlichen Raum sind viele Einwohner auch weiterhin auf einen eigenen PKW angewiesen.



Deshalb ist der weitere Ausbau von umweltfreundlichen Technologien wichtig. Die Entwicklung umweltschonender Antriebstechniken in Autos und deren Anwendung in Elektroautos und Hybridfahrzeugen stehen erst am Anfang.

Ein neues vielversprechendes Verkehrskonzept für die Stadt der Zukunft ist das neue Geschäftsmodell des [Carsharing](#). Die gemeinsame Nutzung von Autos ist umweltschonend und spart Kosten für den Verbraucher. Die für einen Autobesitzer üblichen Beiträge für Steuern, Versicherung, Wartung und Reparatur sowie die Fahrzeugpflege entfallen. Die Nutzung dieses neuen Konzepts ist besonders für Kurzstrecken zwischen 5 und 20 km zu empfehlen und Fahrten sind auch „oneway“ möglich. Anbieter sind z.B. „CAR2GO, DriveNow, Flinkster, multicity, citeecar.“ „[Citroen Multicity Carsharing](#)“ mit [Citroen C-Zero](#) sowie „[Flinkster](#)“ sind dabei reine Elektroautos und Mobilitätsprogramme des Kooperationspartners Deutsche Bahn. Citroen plant seine Elektrofahrzeugflotte in Berlin auf 500 Elektrofahrzeuge auszubauen.

Mit 100% Ökostrom im Fernverkehr fahren - neue Angebote der DB Bahn

Die Deutsche Bahn hat durch neue **umweltfreundliche Angebote** in Zügen des Fernverkehrs weitere Schritte unternommen um die Klimabilanz zu verbessern. Durch den Einsatz von Ökostrom aus erneuerbaren Energien und der Senkung der CO₂- Emissionen wird Zugfahren so noch umweltfreundlicher und für den Kunden attraktiver.

Circa 5 Millionen BahnCard.- Kunden, Inhaber einer Streckenzeitkarte sowie bei bahn.corporate betreute Firmenkunden reisen mit 100% Ökostrom innerhalb Deutschlands besonders nachhaltig.

Bei allen mit **Ameropa** gebuchten Bahnreisen in Zügen des DB-Fernverkehrs gilt dies ebenso.

Der Ökostrom wird zu 100% aus erneuerbaren Energien gewonnen und stammt u.a. aus Wasser- und Windkraftwerken.

Der Bedarf an Ökostrom wird von der Deutschen Bahn ermittelt, aus erneuerbaren Quellen eingekauft und zusätzlich ins Bahnstromnetz eingespeist. Der übliche Strommix wird somit im gleichen Umfang ersetzt.

Dies führt zu einer deutlichen Senkung der CO₂- Emissionen und damit zur Verbesserung der Klimabilanz.



www.bahn.de

Umwelt- Plus- Aufpreis

Mit dem Angebot „Umwelt-Plus“ können alle Bahnkunden ohne BahnCard für 01,00 Euro Zuschlag pro Person und Richtung mit 100% Ökostrom im Fernverkehr innerhalb Deutschlands unterwegs sein.

Beim Buchen der Fahrkarte wird am Ende einfach optional „Umwelt-Plus“ ausgewählt und durch Zahlung von 1,00 Euro Aufpreis Ökostromzulage eine umweltfreundliche Zugfahrt mit Strom aus erneuerbaren Energien garantiert.

Der UmweltMobilCheck der Deutschen Bahn

Bahnfahrten verursachen einen wesentlich geringeren Ausstoß an CO₂- Emissionen pro km als Fahrten mit dem PKW. Es werden bei einer Bahnfahrt pro Person und km ca.40 g CO₂- Gase erzeugt und der Ausstoß von Treibhausgasen ist im Vergleich zur Fahrt im eigenen Auto wesentlich geringer.

Eine Zugfahrt im Fernverkehr der DB ist deshalb die umweltfreundlichere Alternative.

Wie viel CO₂ bei einer Fahrt mit dem Zug eingespart werden kann, lässt sich einfach mit dem [UmweltMobilCheck](#) der DB errechnen. Mithilfe des Internet-Rechners werden die Emissionen von Reisen mit Bahn, Auto und Flugzeug ermittelt und verglichen. Geprüft werden für die jeweilige Zugverbindung Energieverbrauch, anfallende CO₂- Emissionen und andere Schadstoffe wie z.B. Stickoxide.

So lässt sich die Umweltbilanz von Reisen mit Bahn, Auto oder Flugzeug für Strecken innerhalb Europas noch besser vergleichen und eine Reise kann umweltfreundlich geplant werden.



Bei einer Reiseauskunft geben Sie einfach die gewünschte Zugverbindung ein, gehen unter „Suchen“ auf die Schaltfläche „UmweltMobilCheck“ der DB.

Derzeit im Internet-Rechner noch nicht berücksichtigt, ist der erhöhte Einsatz von Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Somit fällt die Klimabilanz im Fernverkehr noch etwas günstiger aus.

Für Einsteiger und Familien

Mit der BahnCard 25 bei jeder Bahnreise 25% sparen!

Die BahnCard 25 ist speziell für Familien konzipiert - und für alle, die nur ab und zu mit der Bahn reisen, aber trotzdem gerne

sparen möchten. Sie sparen bei jeder Bahnreise garantiert 25% auf den Normalpreis und auf die Sparangebote des Fernverkehrs.

Das lohnt sich oft schon ab der ersten Fahrt.

Sie reisen mit Ihrer BahnCard in den Fernverkehrszügen innerhalb Deutschlands immer mit **100% Ökostrom!**

Grüner Strom Label e. V.

Grüner Strom Label e. V. ist ein Verein zur Zertifizierung von Ökostrom und inzwischen auch Biogas. Der Sitz des Vereins ist in Bonn. Er wurde im Dezember 1998 auf Initiative von Eurosolar gegründet. Das Grüner Strom-Label war 1999 das erste derartige Siegel in Deutschland. 2013 wurde das Siegel Grünes Gas eingeführt.

Beide Gütesiegel sind die einzigen in Deutschland, die von Umweltverbänden getragen werden. Ziel der Zertifizierung ist, durch die Kennzeichnung empfehlenswerter Produkte für mehr Transparenz im Ökostrom- und Biogasmarkt zu sorgen und eine ökologische Energieversorgung zu fördern.

Es gibt auch einige Campingplätze in Deutschland die mit 100% CO₂-freien Ökostrom versorgt werden. Ein Beitrag für ein sauberes Klima!

Zum Beispiel der Campingplatz D66 – Am Schmöldesee. Er liegt in der Gemeinde Heidesee im Dahme-Seenland des Landkreises Dahme-Spreewald in Brandenburg 40 km südöstlich von Berlin, der Anfang 2010 seinen Strombezug wechselte. Versorgt wurde er von konventionellen Energieträgern (Atomenergie, fossile Brennstoffe), jetzt 100% CO₂-freien Ökostrom.



- **Folgende zentrale Kriterien sind laut Kriterienkatalog Grundvoraussetzung für eine Zertifizierung:**
- Der Strom muss zu 100 % aus erneuerbaren Quellen stammen (aus bereits existierenden oder neuen Kraftwerken)
- Der Stromanbieter muss den zusätzlichen Ausbau erneuerbarer Energien mit einem festen Betrag je verkaufter Kilowattstunde fördern
- Im Privatkundengeschäft liegt der Mindestförderbetrag bei 1 Cent je kWh.
- Bei Kunden mit einem Verbrauch zwischen 20.000 und 100.000 kWh/a pauschal mindestens 200 Euro/Jahr.
- Bei Gewerbekunden ab 100.000 kWh/a beträgt der Mindestförderbetrag 0,2 Cent je kWh.
- Unternehmen, die selbst Atomkraftwerke betreiben, beziehungsweise an einem solchen direkt beteiligt sind, **erhalten das Label nicht.**
- RECS-Zertifikate sind als Nachweis der Lieferverpflichtung nicht zugelassen

Mit dem überwiegenden Teil der Förderbeträge werden neue Ökokraftwerke bezuschusst oder co-finanziert, die auch im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert werden, aber auch solche, deren Strom in die Direktvermarktung geht. Teilweise können die Fördergelder auch in Anlagen im Ausland oder in Energieeffizienzmaßnahmen fließen, sowie in Projekte, die die Energiewende und die dafür notwendige Infrastruktur voranbringen. Die Stromanbieter müssen über die Projekte, die sie im Rahmen der Zertifizierung fördern, im Internet berichten. Zusätzlich erfasst der GSL e.V. die realisierten Projekte auf seiner Internetseite.

Ca. 70 Energieversorger bieten nach den Kriterien des Grüner Strom-Label zertifizierten Ökostrom an. Momentan tragen alle am Markt erhältlichen vom GSL e.V. zertifizierten Ökostromprodukte das Grüner Strom-Label (entspricht der Kategorie 'Gold' im Kriterienkatalog).

Aktiv an Umweltprojekten mitwirken

Möchten Sie gemeinsam mit Freunden, Verwandten oder Kollegen eine Reise machen?

Und sich dabei noch aktiv für den Naturschutz einsetzen?

Dann lassen Sie sich inspirieren von diesen außergewöhnlichen Aktivreisen in ihrer Nähe!

Hier einige Beispiele:

- [NATURNAHE WALDBEWIRTSCHAFTUNG](#)
- [BIOSPHERENRESERVAT SCHORFHEIDE-CHORIN](#)
- [NATURPARK UCKERMÄRKISCHE SEEN](#)
- [VOGELZUG IM BIOSPHERENRESERVAT](#)

Naturnahe Waldbewirtschaftung

Erleben Sie das faszinierende Ökosystem Wald und lernen Sie mehr über die naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung.

Lernen Sie auf dieser faszinierenden Aktivreise das Ökosystem Wald ganz neu kennen. Im Rahmen fachkundiger

Wald-Seminare erfahren Waldbesitzer und solche die es werden wollen Wissenswertes über die naturnahe, nachhaltige und rentable Bewirtschaftung von Wäldern. Entdecken Sie bei herrlichen Genusswanderungen und praktischen waldkundlichen Übungen den Zauber der Waldnatur.

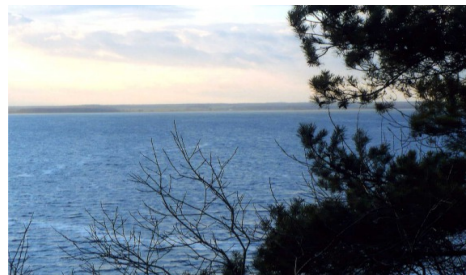
SCHORFHEIDE-CHORIN

Die Grenze der Landkreise Barnim und Uckermark verläuft am Grossdöllner See ziemlich genau durch die Mitte des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin. Das Südufer des Döllnsees gehört zum Barnim, das Nordufer zur Uckermark. Jenseits beider Ufer liegt eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands – die **Schorfheide**. „Mit 1,6 Millionen gewerblichen Übernachtungen pro Jahr sind Uckermark und Barnim zusammen die größte brandenburgische Reiseregion. Allein die Schorfheide hat eine Ausdehnung von Eberswalde bis Templin, von Zehdenick bis Angermünde.

Quellenverzeichnis: www.schorfheide-chorin.de



M. Potratz: überflutete Wiesen



M. Potratz: unruhige See

Naturpark Uckermärkische Seen

Die Uckermark ist bekannt als Land der 300 Seen, Flüsse und Bäche.

Am 03.Mai 1997 wurde der Naturpark Uckermärkische Seen geschaffen. Dieser Naturpark hat eine Fläche von 897 km² und liegt im Land Brandenburg. Dieser Naturpark gehört zu den schönsten Landschaften im Nordosten Brandenburgs, das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und der Nationalpark Unteres Odertal gehört ebenso dazu. Umliegende Städte sind Templin, Zehdenick, Fürstenberg und Prenzlau.

Vogelzug im Biosphärenreservat

Das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin ist ein Nationalpark im Land Brandenburg. Es wurde im Zuge des Nationalparkprogramms der DDR 1990 im Land Brandenburg gegründet. Es umfasst eine Fläche von 1291 km² und liegt in den Landkreisen Oberhavel, Märkisch-Oderland, Barnim und Uckermark.

Die Kraniche („Vögel des Glücks“) fliegen laut trompetend im September in den Süden. Sie sammeln sich faszinierend in großen Gruppen an ihren Rastplätzen. Man kann die Vögel beobachten, der NABU-Kalender listet über 200 Kranich-Touren im Jahr.

Höhepunkt sind zwei „Kranichwochen“ am Ostseebodden und Nationalpark Unteres Odertal.



pixelio.de: Kranich



pixelio.de: Vogelzug

www.nabu.de

Wandern und Fahrradfahren in Brandenburg

Die besten Fahrradtouren rund um Berlin!

RBB Online Shop - Fahr Rad! – Rund um Berlin (DVD)

Die Berliner Abendschau präsentiert 14 besondere Routen auf DVD! Für alle die etwas sehen, erleben und sich dafür gerne abstrampeln wollen. mehr »

Zum Beispiel wandern am Scharmützelsee Westufer

Streckenlänge: ca. 15 km

Gehzeit: ca. 5 - 6 Std.

Start: Kurpark Bad Saarow

Ziel: Bahnhof Wendisch Rietz

Die Ludwig-Lesser-Promenade führt Sie am Seebad, an der Schwanenwiese mit der Dampferanlegestelle vorbei bis zum Fontanepark mit der Hafenanlage (Marina). Es folgt der Kleistpark und verbleibend auf dem **Uferwanderweg** der Ortsteil Alte Eichen, dann **Bad Saarow-Strand mit seinem Campingplatz**. Der Friedrich-Engels-Damm führt Sie zum legendären CaféDorsch. Danach steigen Sie die Stufen zum Yachthafen der Hotelanlage des Arosa hinunter und wandern wieder bergauf durch den Hallenwald zum Campingplatz Schwarzhorn in Wendisch Rietz, durch den Ort bis zum gleichnamigen Bahnhof.

Sehenswertes: SaarowTherme, Marina mit Regattaplatz, Kleistpark, Restaurant "Cafe Dorsch", Hotel- & Golfanlage AROSA, Saunapark Satama, Bahnhof Wendisch Rietz



Das Gütezeichen (DLG-geprüfter Landtourismus) wird seit mehr als 40 Jahren geprüft und „**Landurlaub**“ steht für geprüfte Qualität. Innerhalb von Deutschland sind ungefähr 100 ehrenamtliche Prüfer damit beschäftigt, Ferienbetriebe alle drei Jahre persönlich vor Ort auf Sicherheit, Sauberkeit und das ländliche Erlebnis für die Gäste zu überprüfen.

Der Bereich Landtourismus ist akkreditiert durch die DAkkS (Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH) in Berlin und bewertet nach den Vorgaben der RAL-Gütezeichen (Deutsches Institut für Gütesicherung). Somit sind Transparenz und geprüfte Qualität garantiert.

Sie verbringen in ehemaligen Landhäusern, Landhotels, Pensionen, Guts- und Herrenhäuser Ihren Urlaub in ländlichem Ambiente und erleben Gastfreundschaft und Urlaubvielfalt.

www.landtourismus.de

www.landtourismus.de

Reisen per Fernbus – umweltfreundlich und klimaschonend

Reisen mit dem Bus haben eine günstige Umweltbilanz und erzeugen im Vergleich zum PKW nur ca. ein Fünftel der CO₂-Emissionen. Ein durchschnittlich ausgelasteter Fernbus ist das umweltfreundlichste Verkehrsmittel im Fernverkehr und neben der Bahn die bessere und klimafreundliche Alternative zum Auto und Flugzeug.

Die Liberalisierung des Buslinienverkehrs zu Anfang des Jahres 2013 hat zu einem rasanten Anstieg der Anbieter von Fernbus-Fahrten geführt. Durch die Öffnung des Marktes für Fernbusse gibt es derzeit etwa 40 Anbieter. „Berlinienbus und Eurolines“ als bewährte und erfolgreiche Unternehmen der Fernbus-Branche haben Konkurrenz von neuen Unternehmen wie z.B. „MeinFernbus, ADAC- Postbus und FlixBus“ bekommen.

Durch den harten Preiskampf und Wettbewerb der Fernbus-Unternehmen verliert auch die Deutsche Bahn zunehmend Kunden. Ausschlaggebend sind hier die niedrigen Ticketpreise die bereits am Limit kalkuliert sind.

Die Fernbus-Branche ist ein wachsender Markt. Momentan machen Fernbusse weniger als 1 Prozent des bundesweiten Reiseverkehrs aus. Es wird in Zukunft aber mit einem Anteil von bis zu 10 Prozent gerechnet.

Der Omnibus ist das Verkehrsmittel der Zukunft und wird vom Umweltbundesamt als umweltfreundliches Verkehrsmittel ausgezeichnet. Fernbusfahrten sind durch Komfort wie z.B. freie W-LAN Nutzung sowie attraktive Preise eine willkommene Mobilitätsalternative für jung und alt.

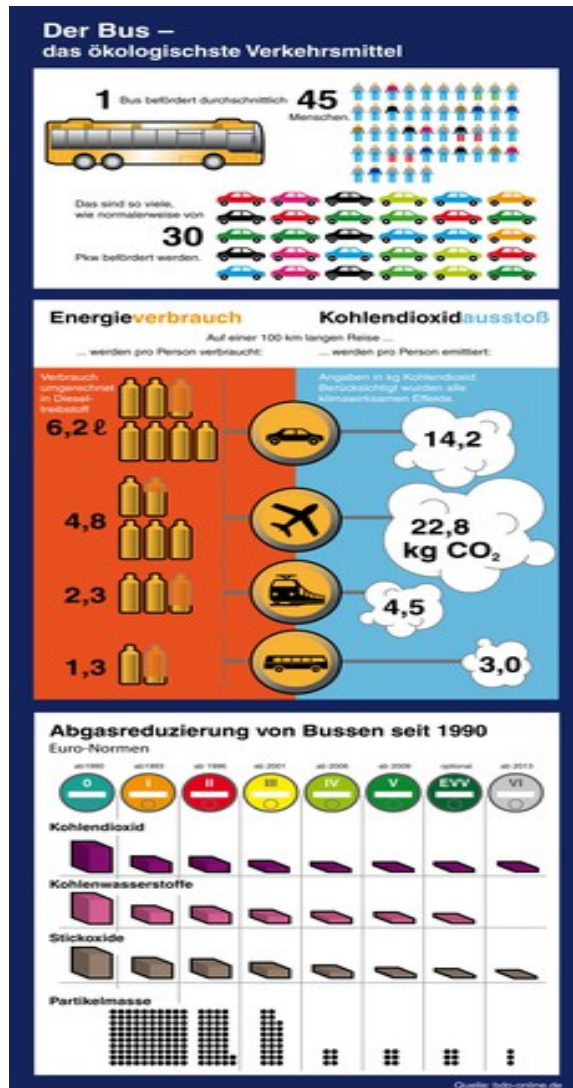


Klimaneutrale Fahrten mit FlixBus – Kompensation durch Umweltzuschlag

www.flixbus.de

Das Fernbusunternehmen „FlixBus“ bietet mit Unterstützung von ClimatePartner klimaneutrale Busfahrten an. Bei der Ticketbuchung von FlixBusfahrten werden mithilfe des FlixBus- Emissionsrechners anfallende CO₂- Emissionen fahrtgenau berechnet. So beträgt z.B. der individuelle Umweltzuschlag für eine FlixBusfahrt von Frankfurt/M. nach Berlin nur 0,58€. Fahrgäste können so durch Zahlung des freiwilligen Kompensationsbeitrages die Klimaeffekte ihrer Fahrt ausgleichen. In Zusammenarbeit mit ClimatePartner werden die gezahlten Kompensationsbeträge für den freiwilligen Emissionsausgleich in zertifizierte Klimaschutzprojekte investiert. Der Umweltzuschlag von FlixBus wird gegenwärtig für ein Projekt zur Wasseraufbereitung im Westen Kenias genutzt. Wasserfilter ermöglichen so vor allem in ländlichen Gebieten den Zugang zu sauberem Trinkwasser. Durch Wegfall des Abkochens von Wasser mit Feuerholz wird die Klimabilanz so nachhaltig verbessert. Über neue weltweite Klimaschutzprojekte kann auf der FlixBus-Facebook-Seite abgestimmt werden.

Der Bus – das ökologischste Verkehrsmittel



Quelle: bdo-online.de

Das ökologischste Verkehrsmittel ist der Bus

Schadstoffausstoß und niedrigster Energieverbrauch des Busses

Das sicherste Verkehrsmittel sind Busse, sie sind kostensparend und flexibel. Für die Personenbeförderung bleiben sie auch weiterhin unverzichtbar. In der Umweltbilanz schneiden sie hervorragend ab. Der Kraftstoff-Verbrauch von Bussen ist in den letzten zehn Jahren um fast 15 Prozent zurückgegangen. Dieser Erfolg beruht auf neuester Dieselschiffstechnologie.

Bei der Umweltfreundlichkeit ist der Bus Rekordhalter. Er sorgt für mehr Platz auf den Straßen. Der Bus hat die besten Werte bei Energieverbrauch und Kohlendioxidausstoß. Aufgrund seiner guten Wirtschaftlichkeit beim Spritverbrauch ist der Bus die optimale Variante für die Mobilität von heute und in naher Zukunft. Mit 1,3 Litern Diesel und 3,0 Kilogramm Kohlendioxid pro Person (auf einer 100 Kilometern langen Strecke) hat der Reisebus mit Abstand den geringsten Spritverbrauch und Abgasausstoß – gegenüber Bahnverkehr, Flugzeug und dem Auto. Er ist wirtschaftlich und klimaverträglich, auf der Straße ersetzt jeder einzelne Bus etwa 30 Autos.

Das Sicherheitsniveau von Bussen und Nutzfahrzeugen ist in Deutschland hoch! Der Fernbus ist für die Busbranche stark in den Vordergrund gerückt, er zeichnet sich durch Sicherheit und Klimafreundlichkeit aus. Das umweltfreundlichste Verkehrsmittel ist der Bus bezogen auf Energieverbrauch und Kohlendioxidausstoß. In den Fernbussen kommt auch der Komfort des Reisegastes nicht zu kurz, ausgestattet mit moderner Medien- und Kommunikationstechnik, hochwertigen Sitzen, Bordküche und Bord-WC. **Für den Reisegast ist ein erfahrener und gut geschulter Fahrer sehr wichtig.**



ClimatePartner

ClimatePartner bietet Klimaschutzstrategien für Unternehmen an und arbeitet mit Kunden der unterschiedlichsten Branchen im Klimaschutz zusammen. Die Unternehmen werden individuell zu Themen des Klimaschutzes beraten und gemeinsam individuelle Lösungen entwickelt.

Es werden die Carbon Footprints des jeweiligen Unternehmens (Corporate Carbon Footprint) erstellt und Lösungspakete zur effizienten Berechnung und Kompensation von CO₂-Emissionen angeboten.

Der Emissionsausgleich erfolgt über zertifizierte Angebote von [Klimaschutzprojekten](#) (z.B. Gold Standard).

ClimatePartner unterstützt [Mobilitätsanbieter](#) mit individuellen Klimaschutzlösungen und bietet seinen Kunden einen Zugang zu nachhaltiger Mobilität. Die z.B. bei einer Busfahrt verursachten CO₂-Emissionen werden erfasst und durch Zahlung des freiwilligen Kompensationszuschlages für international anerkannte Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

Beim Fernbusanbieter „[FlixBus](#)“ wählen bereits 10 Prozent der Kunden den CO₂-Ausgleich für ihre Busfahrt.

In der Hotelbranche bietet [Green Hotels](#) bereits klimaneutrale Übernachtungen und Tagungen durch einen Ausgleich der angefallenen Emissionen an.

Bewertung

Es werden konsequent internationale Standards angewendet. Der Qualitätsstandard wird durch „Gold Standard“ gesichert. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit Umweltverbänden, sowie internationalen Ausschüssen statt. Das Angebot der Emissionskompensation und des CO₂-Ausgleich durch Klimaschutzprojekte ist als sehr positiv zu bewerten. Das Label ist seriös und vertrauenswürdig.



www.myclimate.org

climatepartner.com

Flugreisen - Neue Strategien im Flugverkehr

Der weltweite Flugverkehr hat einen wesentlichen Anteil am Treibhauseffekt und weltweiter Klimaerwärmung.

Die Luftfahrtindustrie trägt zu ca. 2 Prozent aller vom Menschen verursachten CO₂- Emissionen bei (Angabe Weltklimarat/ IPCC). Die großen Fluggesellschaften werden effizienter und konnten im letzten Jahr ihre CO₂- Emissionen pro Passagier und Kilometer um rund ein Prozent senken. Das stetige Wachstum der Branche führt zu weltweiten CO₂-Wachstumsraten von jährlich etwa 3 Prozent (Angabe [atmosfair Airline Index](#)). Die CO₂- Emissionen steigen wie in kaum einer anderen Industrie. Deshalb ist eine Investierung in neue Technologien in der Luftfahrtbranche für ein CO₂- neutrales Wachstum zukünftig überlebenswichtig. Erreicht wird dies auch durch neue Materialien wie z.B. dem Einsatz von leichteren Kohlefaser-Verbundwerkstoffen im neuen Airbus A350, der wie sein Konkurrenzmodell von Boeing zu 53 Prozent aus diesem neuen Werkstoff besteht. Damit ist es viel leichter und verbraucht weniger Treibstoff.

Entscheidend sind Treibstoffoptimierung und Entwicklung alternativer Treibstoffe um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren und Kerosin schrittweise zu ersetzen. Die derzeitig verfügbaren Agrartreibstoffe können noch nicht für die Luftfahrt eingesetzt werden. Benötigt wird ein Treibstoff der von minus 50 bis plus 50 Grad Celsius einsetzbar ist. Geforscht wird an alternativen Biotreibstoffen wie den Algen und der ungenießbaren Pflanze Jatropha, die sich als Ersatz für Jet Fuel eignen. Erfolg verspricht der neue GLT-Treibstoff (Gas-to-Liquid) der von Qatar Airways entwickelt wird.



Maßnahmen zur Treibstoffsenkung und-optimierung und Senkung der Emissionen durch höhere Energieeffizienz:

- Nutzung von internationalen Drehkreuzen

Die bessere Auslastung größerer Flugzeuge auf Langstreckenflügen führt zur besseren Klimabilanz. Es gilt: Je größer ein Flugzeug, desto geringer ist der Treibstoffverbrauch pro Passagier und somit sinkt der CO₂- Ausstoß.

- Erneuerung der Flotte durch neue Modelle mit geringeren CO₂- Ausstoß

Jedes neu entwickelte Flugzeugmodell ist viel effizienter und hat niedrigere Emissionen.

- Gewichtsreduzierung der Flugzeuge durch leichtere Kabinenausstattung und neue Materialien

Die Senkung des *Operating Empty Weight*/OEW (Leermasse des Flugzeugs) senkt Startgewicht und Treibstoffverbrauch.

- **bessere Aerodynamik:** Winglets an den Flügelspitzen der airberlin- Flotte senken den Kerosinverbrauch um 3 Prozent. airberlin konnte 2013 den Treibstoffverbrauch um 2,7 Prozent senken und den Ausstoß von 70.000 Tonnen CO₂ vermeiden. (Treibstoffverbrauch: 3,3 Liter pro 100 geflogene Passagierkilometer (PKM)).

Damit wird die vom internationalen Airline-Verband IATA geforderte jährliche Treibstoffreduzierung um 1,5 Prozent erfüllt.



atmosfair – Klimabewusst fliegen durch CO₂-Kompensation

atmosfair ist eine Klimaschutzorganisation mit dem Schwerpunkt Reisen und Flugverkehr und wurde 2004 in einem Forschungsprojekt des Bundesumweltministeriums entwickelt. Da es derzeit noch keine technischen Lösungen des Fliegens ohne Emissionen gibt, bleibt nur die Möglichkeit der Kompensation. Flugpassagiere können bei einem Flug anfallende CO₂-Emissionen durch eine freiwillige Spende an ein [Klimaschutzprojekt](#) „kompensieren“. Kompensation ist ein aktiver Klimaschutzbeitrag mit konkreten Zusatznutzen für Menschen weltweit. Der freiwillige Klimaschutzbeitrag ermöglicht den Ausbau von erneuerbaren Energien in Entwicklungsländern. Investiert wird in Solar-, Wasserkraft-, Biomasse-, oder Energiesparprojekte. Damit trägt atmosfair einen wesentlichen Beitrag zur weltweiten CO₂-Einsparung und Reduzierung von Treibhausgasen bei. Alternativ ist eine klimaneutrale Flugbuchung mit Klimaschutzabgabe durch myclimate möglich.



www.atmosfair.de

Der atmosfair – Emissionsrechner

Lässt sich ein Flug nicht vermeiden, dann fliegen Sie mit Klimaschutzabgabe durch CO₂-Kompensation .

Die bei einem Flug anfallenden CO₂- Emissionen werden pro Person und Flugstrecke berechnet und der zu zahlende Kompensationsbetrag ermittelt. Bei einen Hin- und Rückflug von Berlin nach New York z.B. fallen 2.650 kg CO₂ an.

Der errechnete freiwillige Kompensationsbetrag beträgt 62,00 €.

„Damit würde das klimaverträgliche Jahresbudget eines Menschen von 2.300 kg CO₂ bereits überschritten“.

Kompensation kann das Klimaproblem allein nicht lösen. Wichtig ist auch über Vermeidung von Flügen nachzudenken.

Alternativ könnten Kurzstreckenflüge bis ca.1000 km durch Umsteigen auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel wie Bahn oder Fernbus ersetzt werden. Verzicht auf einen Flug ist immer noch das Beste für das Klima.

Nur so kann ein klimaverträglicher Ausstoß von 2,3 t CO₂ pro Mensch und Jahr eingehalten werden.

Bewertung

Kompensation durch freiwillige Klimaabgabe, Investierung des Beitrages in Klimaschutzprojekte ist sehr sinnvoll. Die Zertifizierung erfolgt durch „[CDM Gold Standard](#)“ und wurde von Umweltorganisationen unter Berücksichtigung strenger sozialer und ökologischer Richtlinien entwickelt. Die glaubwürdige und nachhaltige Umsetzung der Projekte wird durch international anerkannte Kontrollmechanismen, -organisationen garantiert. „atmosfair“ ist ein gemeinnütziges, unabhängiges und transparentes Unternehmen und sehr zu empfehlen.

[Emissionsrechner](#)

Tipps zum klimafreundlichen Reisen

Auch das geht! - Klimafreundliches Reisen

Wir alle sollten uns vor dem Urlaub ein paar Gedanken über die Umwelt machen. Es ist kein zwangsläufiger Verzicht, wenn wir vom nachhaltigem Urlaub sprechen, es ist *eine Bereicherung*.

Fünf Prozent (mindestens) der weltweiten Treibhausgas-Emissionen verursacht der Tourismus. Große Wirkung zeigen schon ein paar kleine Überlegungen. Zur klimafreundlichen Anreise gehört die **Bahn** und die **Fähre statt dem Flugzeug**. Die Wahl des richtigen Verkehrsmittels ist entscheidend für die Klimaverträglichkeit. Auto, Bus, Bahn oder Flugzeug belasten die Umwelt unterschiedlich stark. Bei der Verbrennung von fossilen Treibstoffen entstehen klimaschädliche CO₂-Gase – Spitzenreiter ist das **Flugzeug**. Etwa 75 Prozent der CO₂-Emissionen fallen bei Urlaubsreisen auf den Transport, der Rest auf Verpflegung, Unterkünfte und touristische Angebote vor Ort an. Die Umwelt wird erheblich mehr belastet durch Fernreisen, als durch einen Bahn-Urlaub.

Hinsichtlich der CO₂-Emissionen schneidet übrigens der Reisebus am besten ab – noch vor Linienbussen sowie dem Nah- und Fernverkehr der Bahn. Doch auch Fliegen ist nicht gleich Fliegen: Der CO₂-Ausstoß variiert je nach Flugklasse, Maschine und Verbindung. Beispielsweise ist ein Flugzeug mit geringer Beinfreiheit zwar weniger komfortabel, fürs Klima aber schonender, da mehr Personen befördert werden, als in geräumigeren Maschinen.

Jeder freut sich auf ein paar freie Tage oder auf eine kleine Reise. Es ist nicht nur besser für die Umwelt, sondern sehr bequem und entspannend, wenn wir alle mit der Bahn in den Urlaub fahren.

Die Umwelt wird unterschiedlich stark belastet durch Urlaubsreisen je nachdem welches Verkehrsmittel man nutzt. Am besten nehmen wir Bahn, Bus und Auto, sie schaden dem Klima weniger als Flugzeuge.



Autofähre



Bahn



Flugzeug

Ökosiegel im Tourismus

„**CSR** Tourism certified“ für Reiseanbieter – Qualitätssiegel für nachhaltiges Reisen

Eine gemeinnützige Organisation ist TourCert für Zertifizierungen im Tourismus, die das Siegel „CSR Tourism Certified“ erhalten. Im Tourismus ist das Siegel eine Auszeichnung für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung (**Corporate Social Responsibility**). Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, die Naturfreunde, kate – Umwelt und Entwicklung in Stuttgart sowie die **Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde** sind Gesellschafter von **TourCert**.

Mit diesem Siegel haben Tourismusunternehmen ihre Geschäftspraxis auf Nachhaltigkeit geprüft. Zum Erhalt des Siegels müssen die Unternehmen einen Nachhaltigkeitsbericht und ein Verbesserungsprogramm erstellen. Das Siegel verpflichtet die Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern.

Von der vom Bundesverband Verbraucher Initiative betriebenen Seite Label-Online ist das Zertifizierungssystem mit dem Label „CSR-tourism-certified“ mit der Bestnote „empfehlenswert“ ausgezeichnet worden. TourCert ist akkreditiert durch den Global Sustainable Tourism Council.

Die Einführung des **TourCert-System** hat der **Unternehmensverband forum anders reisen e.V.** für alle seine Mitglieder verbindlich zum Standard gemacht.



Ein unabhängiger Gutachter führt die Prüfungen durch. Der TourCert-Zertifizierungsrat entscheidet über die Zertifizierung, er setzt sich zusammen aus Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung und Politik, nach vorgegebenen definierten Kriterien. **Die Zertifizierung ist zwei Jahre gültig.**

In verschiedenen Sektoren wird das CSR-Siegel vergeben. Für Unterkünfte, Reiseveranstalter und Reisebüros gelten spezifische Anforderungen und Kriterien für die Zertifizierung.

Zum Beispiel:

- Was bleibt im Land, wenn die Reisesaison vorbei ist?
- Ob Löhne für die Beschäftigten gezahlt werden von den Touristikunternehmen, von denen sie leben können?
- Wird Müll in den Hotelanlagen umweltgerecht entsorgt?
- Kommen die Lebensmittel im Restaurant auch wirklich aus heimischer Produktion?
- Qualifizierungsmaßnahmen, Zufriedenheit der Mitarbeitenden gehören unter anderem zu den unternehmensbezogenen Aspekten.

Ökolabels für Hotels und Unterkünfte

Blaue Schwalbe

Die Blaue Schwalbe ist das Gütesiegel von Verträglich Reisen, dem Magazin für Umwelt und Reisen. Es war das erste Ökosiegel für Unterkünfte und bietet ausgezeichnete Gastgeber seit 23 Jahren.

Vergeben in: EU

Vergeben von: Verträglich Reisen, fairkehr GmbH

Kategorie: Tourismus und Mobilität

Produkte: Ökologische Stadthotels, Bio-Wellnesshotels, Naturhotels, Landhotels, Wanderhotels, Gutshöfe, Bio-Bauernhöfe

The Green Key

Für schonenden Ressourcenverbrauch steht der **grüne Schlüssel**, sowie für regionale und ökologische Lebensmittel. Den grünen Schlüssel findet man in Beherbergungsbetrieben, auf Campingplätzen und in Konferenz- und Freizeitzentren. Die leitende Organisation vergibt auch die internationale „**Blaue Flagge**“ für Strände und Sportboothäfen.

Biohotels

Man muss im Urlaub nicht auf „Bio“ verzichten. Von den Biohotels werden regionale Lebensmittel aus ökologischem Anbau angeboten. Zum Standard gehören der Verzicht auf Atomstrom und das Energiesparen. Ein Großteil der Häuser – Frühstückspensionen bis zu den Vier-Sterne-Hotels – liegen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

EU-Blume

Die EU-Blume ist das Europäische Umweltzeichen und steht für schonenden Ressourcenverbrauch. Sowie für den Einsatz erneuerbarer Energien in Unterkünften und auf Campingplätzen.



Portale für nachhaltige Hotels und Unterkünfte

biohotels.info

Bio.de

daydreams.de

ecocamping.net

Eco-ferien.de

greenpearls.com

green-travel.de

naturnah-reisen.de

natur-urlaub.org

oekohotel.ch

viabono.de

Ökologisch Reisen – eine Auswahl ökologischer Reiseportale

alpine-pearls.com

bio-natur-urlaub.de

eco-world.de

fahradreisen.de

fairunterwegs.org

forumandersreisen.de

gebeco.de

greenpearls.com

green-travel.de

Reisekompass-online.de

travel-friends.com

vcd-Fahrtziel Natur

vertraeglich-reisen.de

zukunft-reisen.de

Quellenverzeichnis

atmosfair.de

alpine-pearls.com

bahn.de

bdo-online.de

Bio.de

biohotels.info

bio-natur-urlaub.de

carsharing-vergleich.de

climapartner.com

daydreams.de

ecocamping.net

eco-ferien.de

eco-world.de

fahrradreisen.de

fairunterwegs.org

forumandersreisen.de

flixbus.de

gebeco.de

greenpearls.com

green-travel.de

gruenerstromlabel.de

landtourismus.de

myclimate.org

nabu.de

nomad-reisen.de

Reisekompass-online.de

travel-friends.com

travelgreen.de

vcd.org

vertraeglich-reisen.de

viabono.de

zukunft-reisen.de

Haftungsausschluss

Das vorliegende Informationsmaterial wurde in einem öffentlich geförderten Projekt von Januar- April 2014 erstellt und im Dezember 2015 überarbeitet..

Ziel war es, eine Verbraucherinformation zu den im Moment in der Reisebranche verwendeten Ökosiegeln zu erstellen, um diese dem Verbraucher zur Verfügung stellen. Es werden neue Konzepte des nachhaltigen Reisens und Tourismus vorgestellt und neue umweltfreundliche Formen der Mobilität gezeigt.

Vorliegende Informationen wurden durch Recherche sowie durch Informationen relevanter Organisationen und Firmen erstellt.

Der ubb e.V. hat sich im Rahmen des Möglichen bemüht, umfangreiche und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. Es wird jedoch keine Haftung und Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen übernommen. Irrtümer behält sich der Verfasser vor.

Der ubb e.V. hat nicht alle Informationen, auf die sich die Dokumente stützen, selbst einer nochmaligen Prüfung unterzogen und übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieser Informationen, verursacht oder mit deren Nutzung direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen.

Der ubb e.V. behält sich das Recht vor, jederzeit Aktualisierungen an den bereitgestellten Informationen vorzunehmen.



ubb e.V.
Umweltbüro
Berlin-
Brandenburg

Ueckermünder Str. 3
10439 Berlin

Tel 030 4213700
030 4212328
Fax 030 4213700

info@ubb.de

www.ubb.de